

Protokoll zur Arbeitssitzung vom Montag, 10. Oktober 2022

14:00-17:15 Uhr im Bürgerhaus Langenzenn, Großer Saal

Teilnehmer – 9 Seniorenräte: Botzenhardt Karin, Keck Georg, Klinner Hans, Lober Manfred, Lochner Manfred, Lödel Karl Heinz, Reuther Heidemarie, Tiefel Johann, Weber Herbert; Sozialbeauftragte Evelyn Meyer
Entschuldigt: Botzenhardt Hans (krank), Merkouriou Silvia (Dienst)

TOP 1 Eröffnung

Zur heutigen Sitzung wurde wieder eine ausführliche Vorinformation zur Vorbereitung auf die Sitzung versandt, nachdem sich sehr viel ereignet hat.

Nicht von allen Neigungsgruppen liegen aktuelle Informationen vor. Diesbezügliche Informationen können unter TOP 4 bzw. 5 noch eingebracht werden.

TOP 2 Protokollgenehmigung Arbeitssitzung vom 12. September

Das übersandte Protokoll wurde ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

Beschluss: 9-Ja-Stimmen

TOP 3 Kommunales

3.1. Erwartungen an die neue städtische Stelle „Soziales“.

Hier sind wir von der Stadtverwaltung mündlich angefragt worden, welche Erwartungen der Seniorenrat hat. Die Stelle wird zum 01. Dezember 2022 von Frau Wieder besetzt.

Die ursprünglichen Erwartungen an die Stelle „Soziales“ wurden von uns bereits mit dem Anforderungsprofil am 15. März 2022 an die Stadt übersandt und leider bei der Besetzung nicht berücksichtigt.

Für die wesentlich geringere Aufgabenstellung wird vom Seniorenrat gewünscht:

- Netzwerkarbeit und Ansprechpartner für das Gesamt-Thema Senioren
- Organisation und Durchführung eines regelmäßigen runden Tisches „Soziales“
- Kommunikation mit dem Seniorenrat zu den innerstädtischen Seniorenthemen
- Bearbeitung und Ergebnismeldung zu den vom Seniorenrat eingereichten Anfragen und Anträgen im Rahmen der Zuarbeit für den Stadtrat

3.2. Ehrungsnachmittag

Im Rahmen eines städtischen Ehrungsnachmittages am Donnerstag, den 20. Oktober werden Wiebke Fleischmann, Petra Großer und Brigitte Plücker als ehemalige Seniorenratsmitglieder von der Stadt offiziell verabschiedet.

3.3. Runder Tisch Soziales

Die beiden Stadträtinnen Evelyn Meier (Sozial-Beauftragte) und Melanie Plevka (Schul- und Hortpflegerin) wollen vor dem Arbeitsbeginn von Frau Wieder (Sozial-Stelle) zu einem runden Tisch soziale Einrichtungen (u.a. Seniorenrat) einladen um aktuelle Notwendigkeiten und die weitere Zusammenarbeit auf dieser Ebene auszuloten und evtl. auch gemeinsame Anforderungen und Wünsche an die Stelle beraten.

TOP 4 Rückblick auf Veranstaltungen + Aktivitäten

4.1. Spielenachmittag am 21. September entfallen – mangels Teilnahme; Fortführung unklar.

4.2. Seniorenkino 29.10.: Dieses Mal gab es Probleme mit dem Abspielen der DVD. Nach ca. 25 Minuten gab diese ihren „Geist“ auf. Die 22 Teilnehmer waren bei Kaffee und Kuchen trotzdem guter Stimmung.

Auf die Reklamation bei den Landesmediendiensten und der Anfrage, ob hier nicht vor der Versendung eine technische Funktionskontrolle erfolgt, ist bislang noch keine Reaktion erfolgt.

Die AG Seniorenkino ist derzeit dabei ein Jahresprogramm für 2022/2023 auszuarbeiten. Evtl. werden DVDs selbst angeschafft, da z.B. „Grüner wird's nicht mehr...“ aktuell z.B. bei Drogeriemarkt Müller nur 7,99 € kostet.

4.3. Kurzwanderung zum Skulpturen-Garten von Karl Heinz Götz

Hier musste die Wanderung aufgrund von über 40 Anmeldungen auf 2 Termine aufgeteilt werden. Der letzte Termin fand am 8.10. statt.

4.4. Kegelnachmittag am 14.09. auf der VLSK-Anlage

Dieser erste Kegelnachmittag auf der „Profi“-Anlage lief gut bei 12 Teilnehmern. Super war die fachliche Anleitung von Bernhard Schäfer. Diese Neigungsgruppe wird weiter geleitet von Renate Rupprecht und in Vertretung von Reta Trautmann

4.5. Weinfahrt

Die vorgeschlagene Weinfahrt wurde nicht weiterverfolgt, da die Buskosten mit ca. 30 € pro Person zu teuer waren. Der billigste Busanbieter lag bei 360 €.

Das Thema „Weinfahrt“ soll in der Terminplanung 2023 wieder aufgenommen werden (evtl. in Verbindung mit Weihnachtsmarkt Rothenburg).

4.6. AG Politik

- Ergebnisse siehe Protokoll der AG-Sitzung vom 05. Oktober

4.7. Seniorenmitwirkungsgesetz

- s. a. zusammenfassende Informationen im Protokoll AG Politik vom 05.10.

4.7.1. Gespräch mit Freie Wähler MdL am 07.10. zum Thema Seniorenmitwirkungsgesetz.

An dem interessanten Gespräch waren die Freien Wähler mit MdL Johann Häusler (Augsburg-Land), MdL Gabi Schmidt (Wahlkreiskandidatin Uehfeld), Bezirks- und Kreisrätin Elke Eder (Zirndorf) sowie Herr Eugen Czegley, Marktgemeinderat + Beauftragter für Senioren und Menschen mit Handicap (Markt Allersberg) vertreten.

Beiderseits wurde die Historie zum Thema dargestellt.

Die FW hatten das Thema ursprünglich noch als Oppositionspartei in der letzten Landtagsperiode eingebracht. Da es ihnen ein echtes Anliegen war, Mitwirkungsmöglichkeiten der kommunalen Seniorenräte effektiv zu verbessern, haben sie in den Koalitionsverhandlungen mit der CSU durchgesetzt, dass diese Forderung in den Koalitionsvertrag mit aufgenommen wurde.

In einem einstimmigen Beschluss hat die Landtagsfraktion der Freien Wähler den jetzigen Gesetzentwurf abgelehnt, da dieser ihren Vorstellungen nicht entspricht.

In der Kabinettsrunde wurde von der CSU auf die Freien Wähler Druck ausgeübt. Söder hat mit Koalitionsbruch gedroht, falls die FW nicht für den vom Staatsministerium erstellten Gesetz-Entwurf stimmen würden. Dies hielt Herr Häusler für weit überzogen und nicht real. Wegen diesem Thema würde auch bei einem Widerspruch der FW-Fraktion die Regierung nicht platzen. Die Zahl der Abweichler ist derzeit offen.

Der weitere Zeitplan steht noch nicht fest. Wenn das Gesetz heuer noch in 2 Lesungen verabschiedet werden soll, müsste es im Oktober spätestens Anfang November von der Staatsregierung im Landtag eingebracht werden. Die Tagesordnung für die Landtags-Sitzungen wird immer erst 1 Woche zuvor bekannt gegeben, so dass dann nicht mehr viel Zeit zur Reaktion bleibt

Als Ergebnis unseres Gespräches wird das Starten einer Petition zur Verhinderung/Veränderung des Gesetzes bzw. des Zeitplans für die Entscheidung im Landtag als ein sinnvolles Mittel gesehen. Hierzu wurde noch am Freitagnachmittag ein Entwurf erstellt und an Herrn Häusler gesandt (s. Anlage).

4.8. Offener Brief zum Thema ÖPNV-Nachfolge-Ticket

Hierzu ist von allen angeschriebenen politischen Ebenen bislang noch keine Rückmeldung erfolgt.

Vermutlich warten alle die in Kürze anstehende Entscheidung zur Finanzierung durch den Bund ab. Auch der FN-Bericht über den offenen Brief steht noch aus.

4.9. Gründung von „Langenzenn hilft e.V.“

Im Vorfeld wurde der Seniorenrat beratend zur Vereinsgründung hinzugezogen.

Von Seiten des Vereins besteht ein Bestreben dahingehend, dass sich seine Aktivitäten weg von der reinen Ukraine-Hilfe hin zu einem „Hilfsverein für alle“ entwickelt. Begonnen werden soll mit Fahrdiensten und Nachbarschaftshilfe.

Um hier Doppelstrukturen zu vermeiden erfolgt folgender

**Beschluss: Der Seniorenrat stellt seine eigenen Bemühungen um die Neugründung einer Nachbarschaftshilfe in Langenzenn mit Verweis auf den Verein „Langenzenn hilft e.V.“ ein.
9-Ja-Stimmen**

4.10. Kooperation mit TSV Langenzenn in Sachen Seniorensport

H. Kliner informierte, dass bereits im Jahr 2020 der Seniorenrat beim TSV angefragt hatte, ob gemeinsame Aktivitäten vorstellbar sind. Dazu gab es damals keine Zustimmung.

Nun fand am Freitag, den 07. Oktober ein Gespräch mit dem neuen TSV-Vorsitzenden Christoph Reuther statt. Als Ergebnis einer möglichen Zusammenarbeit wurde folgendes festgehalten:

- Ausschreibung/Bewerbung der Herzsportgruppe; Durchführungsverantwortung TSV
- Neue Angebote „Senioren-Fit-Programm“: z.B. mit 10 Einheiten mit ganz unterschiedlichen Inhalten wie Schwimmen, Seniorenparcour, Ball-Einheiten, Gymnastik, etc. Der TSV stellt dafür die Übungsleiter und wir bewerben dieses Angebot gemeinsam. Durchführungsverantwortung würde beim TSV liegen.

Evtl. könnten hier unsere Programme wie Kurzwanderung, Boccia, etc. mit eingebaut werden.

Klärungsbedarf herrscht noch zur Frage des Versicherungsschutzes und der Beitragspflicht.

Nach Nachfragen und Erläuterungen ergeht nachfolgender

**Beschluss: Den vorgestellten Inhalten für eine Zusammenarbeit wird zugestimmt.
Der Vorsitzende wird zu weiteren Gesprächen und Abstimmungen mit dem TSV beauftragt.
9-Ja-Stimmen**

4.11. Weitere Neigungsgruppen:

Im Oktober ist das letzte Mal Swingolf für diese Saison.

Der letzte Seniorennachmittag in Kirchfembach ist sehr gut gelaufen (22 TN), Fortsetzung Ende November/Anfang Dezember geplant. Über die Verwendung der Einnahmen wird noch beraten.

TOP 5 weitere Veranstaltungen u. Aktivitäten

5.1. Musikalischer Nachmittag am 13. Oktober

Bei zukünftigen Veröffentlichungen sollte immer ein Bild oder mindestens eine Akkordeon-Grafik mit veröffentlicht werden. Kuchenbäcker und Service-Personal hat Heidi Reuther organisiert.

Eine 2. Veranstaltung wird als Weihnachtsnachmittag mit eigenem Programm (Lieder und Gedichte) von Georg Keck vorgeschlagen. Termin: Dienstag, 13. Dezember

5.2. Klausurtagung am 19. Oktober im Landhotel Seerose in Horbach

Ein Entwurf für den Tagesablauf wird verteilt und nach Diskussion ohne Gegenstimme angenommen. Für den Nachmittag sind an internen Themen vorgesehen (pol. Stellungnahmen, wer entscheidet über neue Angebote, welche Spielräume haben die Neigungsgruppen, Finanzfragen, etc.). Zur Agenda Soziales bringt E. Meyer ein, dass dies keine Pflichtaufgabe der Kommune ist, und sich deshalb der Stadtrat nicht engagiert.

5.3. Ehrenamts-Treffen am 24. Oktober

Hier wird der Vorschlag für einen neuen Namen „Ehrenamtstreffen Tatendrang“ eingebracht. Außerdem steht nach der Diskussion in der letzten Arbeitssitzung die Frage an, welche Entscheidungen einzelne Gruppen selbst treffen können. Aus Sicht des Vorsitzenden sollte hier ein Rahmen für selbständige Entscheidungen vereinbart werden. Ein Beschluss dazu soll in der Klausurtagung getroffen werden, da dies alle Neigungsgruppen und Aktivitäten betrifft.

Angefragt wird die Zusammensetzung der Teilnehmer des Ehrenamts-Treffs (Nur „neue Ehrenamtliche“ oder mit den bisherigen Neigungsgruppenleitern). Es sollen zukünftig alle angesprochen werden. Um die Kuchen kümmert sich Heidi Reuther.

5.4. AG Landkreis-Senioren am Dienstag, 25. Oktober

Unsere TO-Wunsch auf Behandlung des Themas „Seniorenmitwirkungsgesetz“ wurde aufgenommen.

5.5. Dankeschön-Nachmittag am Samstag, 29. Oktober

Nachdem alle Samstage im Vorfeld im Bürgerhaus belegt sind, wurde der erst mögliche freie Samstag vereinbart.

Mit dem Catering der Fa. Partyservice Stirner wurde folgendes Essen ausgesucht

- Rinderfiletspitzen in Pfefferrahmsoße, mit Gemüse und Herzoginkartoffeln
- Burgunderbraten mit Spätzle und Salat
- Semmelknödel in Pilzrahmsoße (für Vegetarier)

Heidi Reuther war der Meinung, dass hier die Ehrenamtlichen (außerhalb des Seniorenrates) nicht selbst um einen Kuchen gebeten werden sollten. Vielleicht ist dies über die Seniorenrats-Mitglieder abzudecken.

5.6. Vollversammlung am Mittwoch, den 09. November 2022

Auch hier musste der Termin verlegt werden, da an dem ursprünglichen Termin eine Stadtratssitzung terminiert wurde. Für die Inhalte der Vollversammlung wurden folgende Punkte vorgeschlagen:

- Rechenschaftsbericht (schriftliche Vorlage?)
- Agenda Soziales für Langenzenn
- Vorstellung der Kooperation mit dem TSV
- Vorstellung der Veeh-Harfen-Gruppe
- Wünsche und Anträge
- Vorstellung des Vereins Langenzenn hilft e.V.

(der letzte Vorschlag wurde mehrheitlich abgelehnt)

5.7. Radler-Jahrestreffen

Das Jahrestreffen mit Planung für 2023 und Rückblick mit Dias auf 2022 soll neu terminiert werden (19.11. oder 26.11. Schützenheim oder Bürgerhaus).

5.8. Zusammenarbeit mit der Mittelschule

Am 07. Oktober fand ein erstes Planungs-Gespräch für das neue Schuljahr mit der Mittelschule statt, an dem von Seiten des Seniorenrates Hans Klinner und Heidi Reuther teilnahmen. Vorgeschlagen von der Schule wurde wieder ein gemeinsames Kochen und die Handy-Beratung (ehemals Quartiersprojekt);

Evtl. kommt noch das Projekt „Spiele-Aktionstag“ dazu (vielleicht auch mit Erzählcafé).

Johann Tiefel bringt als weiteren Vorschlag eine Geschichtswerkstatt ein. Für weitere Aktivitäten scheint von Seiten der Schule bis zum Halbjahreszeugnis kein Freiraum zu sein. Ein weiterer Gesprächstermin wurde für den 10. Februar 2023 vereinbart.

5.9. Adventskranzbinden

Mit Silvia Raab wurde vereinbart, dass wir das Adventskranzbinden wieder am Mittwoch, den 23. November machen könnten. An die Fa. Bestattungen Forstmeier ging die Anfrage nach Sponsoring. Bislang noch keine Rückmeldung. Ggf. wird bei dem Langenzener Bestatter nachgefragt. Eine Durchführung ohne Sponsoring wird abgelehnt.

5.10. Sturzprophylaxe

Hier hatten wir vorgesehen ein einmaliges Angebot zur Sturzprophylaxe im Winterhalbjahr durchzuführen. Ich würde hier vorschlagen, dass wir dieses Vorhaben auf das Frühjahr 2023 verschieben und die Winter-Corona-Welle abwarten.

5.11. Gemeinsame Helferkreis-Schulung mit Wilhermsdorf

Heidi Reuther hatte vorgeschlagen einen Helfer-Kreis in Langenzenn anzustreben. Die Personen werden nach Ausbildung auch von den Krankenkassen zur Abrechnung anerkannt. Im kommenden Frühjahr ist vom der Quartiersmanagerin in Wilhermsdorf eine entsprechende Ausbildung für Wilhermsdorf geplant, bei der wir uns mit anschließen können. Dies wird vom Seniorenrat befürwortet.

5.12. Thema Seniorenmitwirkungsgesetz

Nach dem jetzigen Stand der Rückmeldungen der anderen Seniorenräte werden wir keine zeitnahe Veranstaltung mit den Wahlkreis-MdLs planen.

Nach dem Gespräch mit den MdLs Herrn Häusler und Frau Schmidt wurde ein Entwurf für eine Petition erstellt, die auch von Herrn Häusler als richtige Reaktion bestätigt wurde.

Beschluss: Der Seniorenrat beschließt die vorgestellte Petition, bringt diese in Umlauf und sammelt selbst Unterschriften

9-Ja-Stimmen

5.13. Erste Hilfe Seminar

Von Georg Keck wird vorgeschlagen im Jahr 2023 wieder ein Erste Hilfe Seminar ins Programm aufzunehmen, da 2022 nicht alle Neigungsgruppenleiter teilgenommen haben.

TOP 6 Sonstiges

6.1. Pflegestützpunkt: Hier hat das Landratsamt und der Landrat jeweils reagiert: Das Thema ist in der Abstimmung mit den Wohlfahrtsverbänden. Laut Bürgermeister-Dienstversammlung sollen Doppelstrukturen vermieden werden. Weitere Informationen gibt er in der Sitzung der AG Senioren am 25. Oktober

6.2. Heimkosten

Von Georg Keck wird die Entwicklung zu den Heimkosten hinterfragt. Dazu geben Hans Klinner und Manfred Lober weitere Informationen und zeigen auf wie prekär die Situation sich entwickelt. Der Seniorenrat sucht noch nach Möglichkeiten wie er sich in dieser Thematik sinnvoll einbringen kann. Alle Seniorenräte sind aufgefordert darüber nachzudenken.

Langenzenn, den 03. November 2022



Hans Klinner
Vorsitzender



Heidemarie Reuther
Schriftführerin